

## ■ Finanzmanagement

### Rechnungsprüfungsamt der Stadt Sankt Augustin erhält Innovationspreis des IDR

Das Risikomanagement-Konzept wurde gemeinsam mit der KGSt entwickelt



**Kontakt in der KGSt:**

Geschäftsbereich  
Beratung & Vergleiche:  
Dirk Greskowiak  
Tel.: +49 221 37689-47  
[Dirk.Greskowiak@kgst.de](mailto:Dirk.Greskowiak@kgst.de)



Thema Risikomanagement:  
Michael Gerstacker  
Tel.: +49 221 37689-50  
[Michael.Gerstacker@kgst.de](mailto:Michael.Gerstacker@kgst.de)

**Projektbeauftragter der KGSt:**

Dr. Björn Weiße  
Fachberater Weiße & Kollegen  
Glockengießerwall 26, D-20095 Hamburg  
Tel.: +49 040 809 08 11 70  
Fax: +49 40 809 08 11 69  
[bjorn.weisse@wundk.de](mailto:bjorn.weisse@wundk.de)  
[www.wundk.de](http://www.wundk.de)

**Weitere Informationen:**

Die Pressemeldung der Stadt Sankt Augustin finden Sie unter [http://www.sankt-augustin.de/cms123/buergerservice\\_verwaltung\\_politik/presse\\_infos/artikel/58473/index.shtml](http://www.sankt-augustin.de/cms123/buergerservice_verwaltung_politik/presse_infos/artikel/58473/index.shtml)

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Sankt Augustin wurde für seinen Beitrag „Der Weg zu einem systematischen, ganzheitlichen Risikomanagement der Stadt Sankt Augustin“ vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) ausgezeichnet. Darin wird die Entwicklung des Risikomanagements in der Stadtverwaltung beschrieben – angefangen von der risikoorientierten Rechnungsprüfung über die Risikofrüherkennung in den einzelnen Organisationseinheiten bis zum Aufbau eines internen Kontrollsystems.

Mit ihrem systematischen und ganzheitlichen Risikomanagement verfolgt die Stadt Sankt Augustin einen innovativen Ansatz. Erstmals werden Daten und Erkenntnisse des RPA und der Verwaltung mit Hilfe einer Software zusammengeführt und bewertet. Das Konzept zur mehrjährigen risikoorientierten Rechnungsprüfungsplanung wurde gemeinsam vom RPA und der KGSt entwickelt. Die Realisierung des Projekts übernahm die auf das kommunale Chancen- und Risikomanagement spezialisierte Firma Weisse & Kollegen (WundK). Die Bausteine Risikofrüherkennung auf Fachebene und Internes Kontrollsystem werden im Fachdienst Organisation erarbeitet.

Bereits seit 2014 verfolgt das Rechnungsprüfungsamt (RPA) den Ansatz der risikoorientierten Rechnungsprüfung. Aufgrund einer Risikoabschätzung werden seitdem systematisch die Prüfungsintervalle für die verschiedenen Bereiche in einer Prüflandkarte festgelegt. Gleichzeitig war das RPA auch Impulsgeber für ein städtisches Risikomanagement, das derzeit aufgebaut wird.

Um die Risiken zukünftig systematisch zu erfassen und zu bewerten, wird derzeit in ausgewählten Bereichen im Rahmen einer Pilotphase eine Risikoinventur gemacht. Hier geht es darum, die Entwicklungen aufzuzeigen, die sich ungünstig auf wesentliche Ziele wie die Konsolidierung des städtischen Haushalts oder den Erhalt des Leistungsangebotes für die Bürger der Stadt auswirken können.

In einem zweiten Schritt werden die identifizierten Risiken bewertet, priorisiert und Steuerungsmaßnahmen ergriffen. Im Rahmen eines internen Kontrollsystems wird die Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt die Umsetzung der Steuerungsmaßnahmen kontrollieren, auf Wirksamkeit prüfen und bei Bedarf gegensteuern.

Mit der Vergabe des Innovationspreises würdigt das IDR Beiträge zur öffentlichen Rechnungsprüfung, die sich in besonderem Maße durch Innovation und Praxisnutzen auszeichnen. Der Preis wird seit 2016 bundesweit für die rund 500 IDR-Mitglieder ausgeschrieben.